

Partei AUFBRUCH C im Rat der Stadt Detmold

Christliche Werte für eine menschliche Politik

Jens Köhler

Plantagenweg 138, 32758 Detmold,

Tel.: 05231-9438449, Fax.: 05231-5008548

Jens Köhler für die Partei AUFBRUCH C im Rat der Stadt Detmold
Stellungnahme zum Haushalt der Stadt Detmold für das Jahr 2017
in der Sitzung des Rates am 14.12.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

als erstes möchte ich mich bei allen denen bedanken, die dafür sorgen, dass unsere Stadt Detmold funktioniert. Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Fachbereichen der Stadtverwaltung. Vielen herzlichen Dank für Ihre gute Arbeit!

Auch dieses Jahr ist es wieder so, dass die Stadt Detmold mehr Geld ausgibt als sie einnimmt. Mit diesem „strukturellen Defizit“ bin ich nicht einverstanden und ich möchte mich damit auch nicht abfinden. Der uns vorgelegte Haushalt für das Jahr 2017 hat ein Budget von 241 Mio. Euro. Durch die geplante Neuverschuldung werden wir im nächsten Jahr mit über 200 Mio. Euro verschuldet sein. Diese Verschuldung schränkt jedes Jahr mehr unseren Handlungsspielraum ein.

Es sind in den letzten Jahren eine Vielzahl von Versuchen unternommen worden, das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben wieder herzustellen. Aber die vorgenommenen Einsparungen und die Steuer- und Gebührenerhöhungen haben bisher nicht den notwendigen Erfolg gebracht.

Auch dieses Jahr wurden wieder Millionen für unsere Stadthalle ausgegeben. Wenn ich bedenke, dass die Mehrzweckhalle des Diedrich Bonhoeffer Berufskollegs für 5,5 Mio. Euro gebaut wurde, dann hätten wir für das Geld, das bisher in die Sanierung der Stadthalle geflossen ist, uns auch eine ganz neue Stadthalle bauen können.

Die Förderung des Hangar 21 läuft in den nächsten Jahren aus. Ich bin der Meinung wir sollten uns die Erheblichen Unterhaltungskosten sparen und uns vom Hangar 21 trennen. Das gleiche gilt auch für ein paar andere städtische Gebäude.

Auch können wir es uns nicht mehr erlauben, dass Mieten von der Stadt subventioniert werden.

Das Aqualip muss Jahr für Jahr mit über 2 Mio. subventioniert werden. Ich sehe keine Bemühungen der Stadtwerke dieses erhebliche Defizit zu reduzieren. Die städtischen Gesellschaften sollen zur Entlastung des Haushalts beitragen, dies gilt für die Stadtwerke aber auch für die Sparkasse. Die lippischen Kommunen sollten gemeinsam Druck auf die Kreisverwaltung ausüben. Die stetig steigende Kreisumlage darf nicht als Automatismus akzeptiert werden.

Die Verwaltung soll in einem ehemaligen Gebäude des Bundeswehrkrankenhauses zentralisiert werden. Grundsätzlich halte ich das örtliche Zusammenlegen der Verwaltung für sinnvoll. Auf lange Sicht sollte es neben dem historischen Rathaus und dem Bauhof nur einen Verwaltungsstandort geben.

Die Gebührenerhöhung der Stadtbücherei und die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung halte ich für falsch. Aus den von mir aufgezählten Gründen kann ich dem vorgelegten Haushalt nicht zustimmen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Schuldenentwicklung der Stadt Detmold in den Jahren 2012 bis 2017 in Millionen Euro

